

Chronik Außenpolitik 2003

zusammengestellt von
Michael Schied

- 04.01. Der Kabinettsausschuss für Sicherheit stellt eine Kommando- und Kontrollstruktur der Nuklearstreitkräfte vor, wonach der vom Premierminister geführte und aus dem Innen-, Verteidigungs-, Außen- und Finanzminister bestehende Politische Rat die oberste Entscheidungsbefugnis über den Einsatz von Nuklearwaffen hat. Der Marschall der Luftstreitkräfte Teja Mohan Asthana wird zum ersten Chefkommandanten des hierzu gebildeten Strategic Forces Command ernannt.
- 05.01. Besuch des Präsidenten Singapurs S.R. Nathan in Indien.
- 09.01. Erfolgreicher Test einer Kurzstreckenrakete vom Typ Agni I. In Delhi organisiert die indische Regierung ein mehrtägiges Zusammentreffen mit den außerhalb Indiens lebenden Indern, den sog. Pravasi Bharatiya Divas, auf der u.a. die Einrichtung der doppelten Staatsbürgerschaft bekannt gegeben wird.
- 17.01. Verteidigungsminister George Fernandes gibt während seines Besuches in Moskau den Ausbau des Waffengeschäfts zwischen Indien und Russland zu einem Umfang von 3 Mrd. US\$ bekannt, wozu ebenfalls der Kauf des russischen Flugzeugträgers Gorshkov zählen soll.
- 20.01. Besuch der Kommandierenden der Luftstreitkräfte Russland General-Leutnant V. Mikhailov in Indien. Vizepremierminister L.K. Advani weilt in Qatar.
- 22.01. Indien verweist vier Staatsbeamte, darunter zwei Diplomaten, aus Pakistan des Landes. Tags darauf weist Pakistan vier indische Diplomaten aus. Besuch des Außenministers von Myanmar U Wing Aung in Indien.
- 26.01. Der iranische Präsident Mohammed Khatami wohnt als diesjähriger offizieller Gast der Parade zum Tag der Republik in Neu-Delhi bei. Verteidigungsminister George Fernandes prophezeit, dass Pakistan nach einem Nuklearangriff auf Indien „von der Weltkarte“ ausgelöscht werden würde.
- 28.01. Premierminister A.B. Vajpayee sagt im Falle eines Krieg im Irak negative Auswirkungen für Indien voraus. Während eines Besuchs der Präsidenten

- der Janata Party Subramanian Swamy in Pakistan versichert Präsident Musharraf, auf ein Ende der Infiltration aus seinem Land nach Indien hinzuwirken.
- 31.01. Reise von Vizepremier und Innenminister L.K. Advani nach Thailand und Singapur. Besuch des Außenministers Yashwant Sinha in Kirgisistan. Während des Besuches des französischen Premierministers Jean-Pierre Raffarin sprechen sich Frankreich und Indien für den Ausbau der strategischen Zusammenarbeit aus.
- 11.02. Tagung der gemeinsamen Defence Policy Group von Indien und den USA.
- 12.02. Erfolgreicher Test einer Überschallrakete des Typs Brahmos.
- 14.02. Besuch des Außenminister von Bangladesch Morshed Khan in Indien.
- 17.02. Besuch des polnischen Premierministers Leszek Miller in Indien.
- 19.02. Besuch von Außenminister Yashwant Sinha in Russland zu u.a. Gesprächen mit Präsident Putin.
- 24.02. Auf dem Gipfeltreffen der Bewegung der Nichtpaktgebundenen in Kuala Lumpur kommt es zu einem verbalen Schlagabtausch zwischen Indien und Pakistan, nachdem Präsident Musharraf auf der Plenartagung die Kaschmirfrage angesprochen hatte.
- 27.02. Besuch des Vorsitzenden der Nuklearen Regulierungsbehörde der USA Richard A. Meserve in Indien. Besuchsreise des japanischen Außenministers Hitoshi Tanaka nach Indien und Pakistan.
- 02.03. Bundespräsident Johannes Rau trifft zu einem mehrtägigen Besuch in Neu-Delhi ein. Pakistan beschuldigt Indien, das für März geplante Treffen der Kommunikationsministers der SAARC torpediert zu haben.
- 06.03. Besuch des Präsidenten von Afghanistan Hamid Karzai in Indien, dem Indien einen Kredit in Höhe von 70 Mio. US\$ im Straßenbau zusagt.
- 12.03. In seiner Erklärung zur Irakkrise vor dem Parlament spricht sich Premierminister A.B. Vajpayee gegen die Anwendung von Gewalt und für eine „multipolare Welt“ aus. Der malaysische Minister für unternehmerische Entwicklung Mohamed Nazri Abdul Aziz drückt gegenüber Minister Murli Manohar Joshi sein Bedauern über die Misshandlung indischer Staatsbürger in seinem Land aus.
- 14.03. Besuch von EU-Handelskommissar Pascal Lamy in Neu-Delhi.
- 22.03. Ein Allparteientreffen kann keinen Konsens über eine mögliche Verurteilung des von den USA geführten Krieges im Irak erzielen. Besuch des Königs von Nepal Gyanendra in Indien.
- 25.03. Das indische Außenministerium begrüßt die gemeinsame US-amerikanische und britische Erklärung zu Kaschmir und betont, dass ein Waffenstillstand mit Pakistan erst ausgehandelt werden könne, wenn das Eindringen bewaffneter Kräfte aus Pakistan nach Indien dauerhaft unterbunden sei.

- 01.04. Die gemeinsame indisch-russische Arbeitsgruppe erklärt während ihrer Tagung in Moskau, dass der Kampf gegen den Terrorismus „nicht selektiv“ sein könne.
- 04.04. Die US-Regierung warnt die indische Regierung vor der Forderung nach Präventivschlägen gegen Pakistan und schließt Parallelen zwischen dem Irak und Pakistan aus.
- 08.04. Besuch des Premierministers von Singapur Goh Chok Tong in Indien.
- 10.04. Gespräche zwischen der Präsidentin von Sri Lanka Chandrika Kumartunga und Premierminister A.B. Vajpayee in Neu-Delhi. Gemeinsame indisch-russische Übungen der Seestreitkräfte im Indischen Ozean.
- 18.04. A.B. Vajpayee spricht auf einer Kundgebung vor über 20.000 Menschen in Srinagar (Jammu und Kaschmir), die erste ihrer Art in der Stadt seit 15 Jahren, und signalisiert Bereitschaft zu Gesprächen mit Pakistan.
- 19.04. Außenminister Yashwant Sinha verteidigt Indiens „Politik des mittleren Weges“ im Falle des von den USA im Irak geführten Krieges. Die China-reise des Verteidigungsministers George Fernandes beginnt.
- 26.04. Außenminister Yashwant Sinh weilt zu einem Besuch in Tansania.
- 28.04. Der pakistanische Premier Zafarullah Khan Jamali lädt Premierminister A.B. Vajpayee in Reaktion auf dessen 10 Tage zuvor gehaltene Rede in Srinagar zu Gesprächen nach Pakistan ein. In Delhi finden Gespräche zwischen den Verteidigungsministern Indiens George Fernandes und Frankreichs Michèle Aliot-Marie statt.
- 30.04. Der Leiter der japanischen Agentur für Verteidigung Shigeru Ishiba weilt zu Gesprächen in Indien.
- 02.05. Premierminister A.B. Vajpayee bezeichnet die jüngsten Kontakte mit Pakistan als „dritten und letzten“ Versuch seines Lebens, die Beziehungen zwischen beiden Staaten zu verbessern. Tags darauf übermittelt die pakistanische Regierung eine formelle Einladung an den indischen Premier zu einem Besuch nach Pakistan.
- 04.05. In Bangalore wird unter Anwesenheit von Premierminister A.B.Vajpayee das Leichtflugzeug Tejas vorgestellt.
- 07.05. Pakistan stimmt der Wiederherstellung der Land-, See- und Luftverbindungen sowie des vor dem 13. Dezember 2001 mit Indien bestehenden diplomatischen Status zu.
- 08.05. Indien hat erfolgreich einen Satelliten in die Erdumlaufbahn gesetzt. Premierminister A.B. Vajpayee erklärt, dass in den Beziehungen mit Pakistan letztendlich der Sieg und die Einheit Indiens das Ziel seien und dass innerer und äußerer Frieden für die Entwicklung notwendig sei. Gespräche des indischen nationalen Sicherheitsberaters Brajesh Mishra im Weißen Haus in Washington, bei denen es ebenfalls zu einem Treffen mit US-Präsident George Bush kommt.

- 10.05. Aus Pakistan kommend, trifft der stellvertretende US-Außenminister Richard Armitage den indischen Premierminister A.B. Vajpayee in Neu-Delhi.
- 14.05. Treffen der Außenminister Indiens und der USA Yashwant Sinha und Colin Powell in Moskau. Drei Tage später findet ein Treffen der beiden Außenminister Indiens und Russlands Yashwant Sinha und Igor Ivanov statt.
- 21.05. Ohne indischen Teilnahme wird in Islamabad (Pakistan) ein Treffen der Bildungsminister Südasiens durchgeführt.
- 27.05. Achttägige Besuchsreise von Premierminister A.B. Vajpayee nach Deutschland, Frankreich (Teilnahme am G-8-Treffen in Evian) und Russland (300-Jahrfeier von St. Petersburg), während der er bei Gesprächen mit Staats- und Regierungschefs der USA, Russland und Deutschland u.a. die Notwendigkeit der Beendigung des Terrorismus für einen Erfolg der Gespräche mit Pakistan hervorhebt.
- 06.06. Vizepremierminister L.K. Advani sagt vor Beginn seiner zehntägigen Reise in die USA und nach Großbritannien, auf der u.a. US-Präsident George Bush und den britischen Premier Tony Blair trifft, dass Indien im Kampf gegen den Terrorismus auf sich allein gestellt sei. Außenminister Yashwant Sinha kündigt während eines Treffens in Brasilia mit seinem brasilianischen und seinem südafrikanischen Amtskollegen die Schaffung eines gemeinsamen Handelsblocks zwischen den drei Staaten an.
- 16.06. Besuch des russischen Außenminister Igor Ivanov in Indien.
- 18.06. Premierminister A.B. Vajpayee erklärt, dass Indien mit Pakistan aus einer Position der Stärke verhandelt und dass Pakistan sich auf seine vierte Niederlage vorbereite.
- 24.06. Treffen zwischen Premierminister A.B. Vajpayee und dem Präsidenten Chinas Hu Jintao in Beijing. Treffen des pakistanischen Präsidenten Pervez Musharraf mit US-Präsident George Bush in Camp David.
- 10.07. Die Übergabe des Beglaubigungsschreibens des neu ernannten Hohen Kommissars Pakistans in Indien Aziz Ahmed Khan an den indischen Präsidenten A.P.J. Kalam signalisiert die Normalisierung der Beziehungen zwischen beiden Staaten, nachdem Indien im Mai 2002 um die Abberufung des Vorgängers auf diesem Posten ersucht hatte.
- 11.07. Wiederaufnahme der Busverbindung zwischen Delhi und Lahore, die im Dezember 2001 aufgekündigt worden war.
- 14.07. Der Kabinettsausschuss für Sicherheit beschließt, nur unter dem Mandat der UN eine Entsendung indischer Truppen in den Irak in Betracht zu ziehen.
- 15.07. Der Vorsitzende der Jamiat Ulema-Islam Pakistans und Generalsekretär der Muttahida Majlis-e-Amal Maulana Fazal-ur-Rahman beginnt eine mehrtägige Reise nach Indien, während der er Gespräche mit Premierminister A.B. Vajpayee (20.07.), dem Führer des VHP Acharya Girira

- Kishore und der Präsidentin der Kongresspartei Sonia Gandhi (21.07.) führt.
- 25.07. Außenminister Yashwant Sinha bestätigt Berichte, nach denen es Übertritte chinesischer Truppen auf von Indien kontrolliertes Gebiet gegeben haben soll.
- 27.07. Der Außenminister Pakistans Khurshid Mahmud Kasuri äußert, dass seine Regierung Terroristen beeinflussen, jedoch nicht davon abhalten könne, die Grenze nach Indien zu übertreten.
- 28.07. Besuch des Vorsitzenden des US Joint Chiefs of Staff Richard B. Myers in Indien.
- 31.07. Verteidigungsminister George Fernandes erklärt, dass die Operation Parakram, die im Dezember 2001 zur größten Mobilisierung von Truppen an der Grenze zu Pakistan geführt hat, noch nicht beendet sei.
- 08.08. Zweitätiges Treffen der gemeinsamen US-Indischen Defence Policy Group.
- 09.08. Der neue Hohe Kommissar Indiens in Pakistan Shivshankar Menon übergibt in Islamabad sein Beglaubigungsschreiben.
- 24.08. Besuch des iranischen Außenministers Kamal Kharrazi in Neu-Delhi.
- 01.09. Erstes Treffen der im Januar gegründeten Nuclear Command Authority.
- 03.09. Der Kabinettsausschuss für Sicherheit beschließt den Kauf von Flugtrainern in Höhe von 80 Mrd. IRs.
- 05.09. Gemeinsame dreiwöchige Truppenübungen der USA und Indien beginnen in Ladakh (Jammu und Kaschmir).
- 09.09. Der indische Premierminister A.B. Vajpayee empfängt den israelischen Premierminister Ariel Sharon während dessen Besuch in Neu-Delhi und verkündet einen Ausbau der militärischen Zusammenarbeit zwischen beiden Staaten.
- 10.09. Die US-Außenministerin für Südasien Christina Rocca weilt zu Gesprächen in Indien.
- 15.09. Der König von Bhutan Jigme Singye Wangchuck trifft während seiner viertägigen Reise nach Indien den indischen Premierminister.
- 17.09. Indien und die Türkei beschließen während der Gespräche ihrer Premierminister A.B. Vajpayee und Tayyip Erdogan in Ankara die Gründung einer gemeinsamen Arbeitsgruppe gegen den Terrorismus.
- 24.09. Treffen zwischen US-Präsident George Bush und Premierminister A.B. Vajpayee am Rande der UN-Vollversammlung in New York. Der Präsident Pakistans Pervez Musharraf bezeichnet auf der UN-Vollversammlung das Kaschmirproblem als „gefährlichsten Konflikt in der Welt“. Besuch des Chief of Defence Staff General Michael Walker in Neu-Delhi.
- 09.10. Besuchsreise des indischen Premiers A.B. Vajpayee in Thailand. Pakistan testet die Boden-Boden-Rakete vom Typ Hatif IV.

- 18.10. Premierminister A.B. Vajpayee bezeichnet die „Rückgabe des pakistanisch besetzten Teils von Kaschmir“ als Hauptziel der Gespräche mit Pakistan.
- 21.10. Besuchsreise des indischen Präsidenten A.P.J. Kalam in die Vereinigten Arabischen Emirate, in den Sudan und nach Bulgarien.
- 22.10. Der Kabinettsausschuss für Sicherheit veröffentlicht seine Vorschläge zur Verbesserung der Verbindungen und des Austauschs mit Pakistan, darunter die Aufnahme eines Busservices zwischen den beiden Teilen Kaschmirs. Darüber hinaus wird die Aufnahme von Gesprächen mit der Hurriyat-Konferenz Jammu und Kaschmirs in Aussicht gestellt.
- 24.10. Erstes Treffen der Gruppe von Vertretern Indiens und Chinas in Neu-Delhi.
- 27.10. Außenminister Yashwant Sinha trifft in Brüssel mit den EU-Kommissaren Javier Solana und Chris Patten zusammen.
- 29.10. Erfolgreicher Test der in indisch-russischer Koproduktion hergestellten Rakete Brahmos.
- 01.11. In einer Ansprache vor den Kommandeuren der Vereinten Streitkräfte kündigt Premierminister A.B. Vajpayee Reformen in der Außenpolitik an, wobei er Indiens strategische Interessen außerhalb der geographischen Grenzen von Südasien definiert.
- 03.11. Vizepräsident Bhairon Singh Shekhawat weilt in Myanmar. Besuch des ungarischen Premierministers Peter Medgyessy in Indien.
- 10.11. Gemeinsame Übungen der Seestreitkräfte von Indien und China vor der Küste Shanghais.
- 12.11. Mehrtägige Reise von Premierminister A.B. Vajpayee nach Russland, Tadschikistan und Syrien.
- 26.11. Indien und Pakistan kommen überein, an der Kontrolllinie in Jammu und Kaschmir den Beschuss auf Stellungen der Gegenseite einzustellen bzw. nur auf leichte Gewehre zurückzugreifen (sog. Waffenstillstand).
- 28.11. Viertes Gipfeltreffen zwischen Indien und der EU in Neu-Delhi.
- 30.11. Pakistan gestattet indischen Flugzeugen die Überflugrechte.
- 12.12. Premierminister A.B. Vajpayee spricht sich für eine Integration der Staaten Südasiens entsprechend dem Modell der Europäischen Union aus.
- 13.12. Reise von Außenminister Yashwant Sinha in den Iran.
- 15.12. Bhutan beginnt eine Offensive gegen die im Süden des Königreiches gelegenen Stellungen der United Liberation Front of Assam, der National Democratic Front of Bodoland und der Kamtapur Liberation Organisation.
- 31.12. Indien schlägt Pakistan eine Reihe vertrauensbildender Maßnahmen, wie die Eröffnung von Straßenverbindungen zwischen beiden Staaten, vor.

Werner Draguhn (Hrsg.)

Indien 2004

**Politik
Wirtschaft
Gesellschaft**

Redaktioneller Beirat:
Prof. Dr. Michael von Hauff
Prof. Dr. Dietmar Rothermund
Dr. habil. Christian Wagner

Beiträge von:

Beate Bergé	Peter Lehr
Joachim Betz	Hans Christoph Rieger
Dirk Bronger	Jakob Rösel
Jona Aravind Dohrmann	Dietmar Rothermund
Michael von Hauff	Michael Schied
Jörg Joswiak	Günter Schucher
Clemens Jürgenmeyer	Christian Wagner
Pia Kleis	Johannes Wamser
Elena Koch	Hans-Georg Wieck
Heinrich Kreft	Wolfgang-Peter Zingel
Oliver Lamprecht	



INSTITUT FÜR ASIENKUNDE
Hamburg 2004

Manuskriptbearbeitung: Vera Rathje, M.A.
Satz und Textgestaltung: Christine Berg, M.A.

Gesamtherstellung: einfach-digital print edp GmbH, Hamburg

ISSN 1436-1841
ISBN 3-88910-306-5
Copyright Institut für Asienkunde
Hamburg 2004

<p>Indien 2004. Politik, Wirtschaft, Gesellschaft / hrsg. von Werner Draguhn. – Hamburg : IFA, 2004. – 478 S. ISSN 1436-1841 ISBN 3-88910-306-5</p>
--



VERBUND STIFTUNG
DEUTSCHES ÜBERSEE-INSTITUT
Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

Das Institut für Asienkunde bildet zusammen mit dem Institut für Allgemeine Überseeforschung, dem Institut für Afrika-Kunde, dem Institut für Iberoamerika-Kunde und dem Deutschen Orient-Institut den Verbund der Stiftung Deutsches Übersee-Institut in Hamburg.

Aufgabe des Instituts für Asienkunde ist die gegenwartsbezogene Beobachtung und wissenschaftliche Untersuchung der politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Asien. Das Institut für Asienkunde ist bemüht, in seinen Publikationen verschiedene Meinungen zu Wort kommen zu lassen, die jedoch grundsätzlich die Auffassung des jeweiligen Autors und nicht unbedingt die des Instituts darstellen.

Nähere Informationen zu den Publikationen sowie eine Online-Bestellmöglichkeit bietet die Homepage: www.duei.de/ifa.

Alle Publikationen des Instituts für Asienkunde werden mit Schlagwörtern und Abstracts versehen und in die kostenfrei recherchierbare Literaturdatenbank des Fachinformationsverbundes Internationale Beziehungen und Länderkunde (www.duei.de/dok) eingegeben.

Anfragen zur Asienliteratur richten Sie bitte an die Übersee-Dokumentation (Tel.: 040/42825-598 – Fax: 040/42825-512 – E-Mail: dok@duei.de).